

29.10. So./ Do. 30. Sonntag im Jahreskreis / 30. Domenica del Tempo Ordinario
Erntedank - Anbetung / Festa del ringraziamento - adorazione

08:00 S. Maria
 08:30 S. Maria
 09:30 Marienkirche

Recita del S. Rosario
S. Messa
Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

15:00 Marienkirche

Erntedankandacht

30.10. Mo./Lu.

09:00 Kapelle
 18:00 Cappella

Messfeier (nach Meinung)
S. Messa (non si celebra)

31.10. Di./Ma.

18:00 Marienkirche
 19:00 S. Maria

Hl. Wolfgang, Bischof
Messfeier (+Antonia Glöggel und +Christoph Waldthaler)
S. Messa (non si celebra)

01.11. Mi./Me.

Allerheiligen / Tutti i Santi

08:00 S. Maria
 08:30 S. Maria

Recita del S. Rosario
S. Messa (+Lino, +Candida e +Annamria Ninz / +Gemma Franzoi Prina / +defunti Fam. Sgarbossa e Fam. Covi)
Messfeier (+Siegfried Glöggel / +Arthur und +Franz Degaspero und Eltern)
 Gedenkfeier für die Verstorbenen, Friedhofumgang mit Segnung der Gräber
 Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)

02.11. Do./Gio.

Allerseelen / Commemorazione di tutti i fedeli defunti

09:30 St. Peter
 14:00 St. Peter
 18:00 Via Heide

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen-Giornata di preghiera per le vocazioni
Messfeier (nach Meinung)
Liturgia della Parola e benedizione delle tombe

03.11. Fr./ Ven.

Allerheiligen / Tutti i Santi

09:30 St. Peter
 14:00 S. Pietro

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen-Giornata di preghiera per le vocazioni
Messfeier (nach Meinung)
Liturgia della Parola e benedizione delle tombe

04.11. Sa./Sa.

Allerheiligen / Tutti i Santi

08:30 Kapelle
 09:00 Kapelle
 18:00 Cappella

Hl. Hubert, Bischof / S. Martino de Porres, religioso
 Herz-Jesu-Freitag – Krankenkommunion / 1° venerdì del mese
 Rosenkranz um den Frieden
Messfeier (nach Meinung)
S. Messa (non si celebra)

05.11. So./ Do.

31. Sonntag im Jahreskreis / 31. Domenica del Tempo Ordinario

10:00 Via Heide
 17:30 Marienkirche
 18:00 Marienkirche
 19:00 S. Maria

Hl. Karl Borromäus, Bischof / S. Carlo Borromeo, vescovo
 Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)
 Rosenkranz um geistliche Berufe
Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier (+Johann-Jm, +Theresia und +Christine Mitterstätter / +Klaus Vikoler-Jm)
Messa prefestiva (non si celebra)

06.11. So./ Do.

31. Sonntag im Jahreskreis / 31. Domenica del Tempo Ordinario

08:00 S. Maria
 08:30 S. Maria
 09:30 St. Peter

Recita del S. Rosario
S. Messa (+Franz und +Maria Pernter, +Hedwig Facchini / +Nella Kaufmann / +Giancarlo Tamanini)
Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier (+Hermann Mössler-Jm)
 Die Gedenkfeier am k. u. k. Kriegerfriedhof findet im Anschluss an die Hl. Messe statt.

www.auerora.it/info
 E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
 Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

29. Oktober 2023
30. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Lesung: Ex 22,20-26
 2. Lesung: Thess 1,5c-10
 Evangelium: Mt 22,34-40

Evangelium

Die Frage nach dem wichtigsten Gebot

Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.



Rembrandt, Predigender Christus, um 1657, Foto Wolfgang Vogl

Gedanken zum Schriftwort: Jesus und die Pharisäer

Die Pharisäer waren für Jesus die wichtigsten Diskussionspartner, so dass er nach dem Zeugnis des Lukasevangeliums auch bei ihnen zu Gast war. Dennoch wurden die Pharisäer von Jesus auch leidenschaftlich kritisiert, wenn sie zu sehr an der formellen Einhaltung der Gesetzesvorschriften festhielten, ohne den tieferen Sinn hinter den Geboten zu suchen und zu beachten.

Wie das Evangelium des 30. Sonntags im Jahreskreis bemerkt, gab es im Blick auf den Glauben an die Auferstehung eine Übereinstimmung zwischen Jesus und den Pharisäern. Nachdem Jesus die Sadduzäer, die nicht an die Auferstehung glaubten, zum Schweigen gebracht hatte, fanden sich die davon beeindruckten Pharisäer bei Jesus ein. Obwohl sie seinen Glauben an die Auferstehung teilten, wollte einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, Jesus auf die Probe stellen und fragte ihn nach dem wichtigsten Gebot des ganzen Gesetzes. In seiner Antwort stellte Jesus das zweite Gebot der Nächstenliebe dem ersten Gebot der Gottesliebe gleich, so dass sich die Liebe zu Gott notwendig in der Liebe zum Mitmenschen auswirken und bewähren muss. Diese Einheit der Gottes- und Nächstenliebe hatte Jesus selbst durch sein Wort und sein Tun vorgelebt.

Wolfgang Vogl

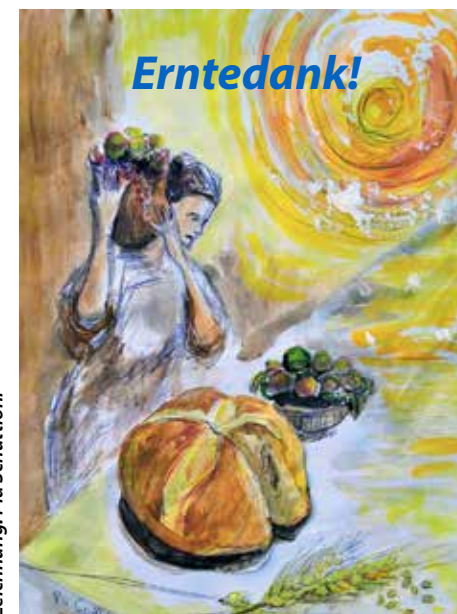
»Alltag so selbstverständlich gebrauchen und dennoch nicht selbstverständlich sind. Für all das sagen wir Gott heute Danke, denn wir wollen ihn nicht vergessen.« »Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.« Gott vergisst uns nie. Daran erinnert uns das Erntedankfest. Sicherlich gibt es Tage im Leben, an denen wir seine Gegenwart weniger oder gar nicht spüren. An denen alles fruchtlos erscheint und wir mit leeren Händen dastehen. Seien wir auch dann gewiss: Aus seiner Liebe fallen wir nie heraus. Immer möchte er, dass wir das Leben haben – und dass wir es in Fülle haben. In der Fülle, für die wir ihm heute danken.

Pia Schüttlohr

Anbetung am Sonntag, 29.10.2023 nach der Messfeier

10:30 – 11:00 Jugend;
 11:00 – 12:00 KMB;
 12:00 – 13:00 KVW;
 13:00 – 14:00 Ital. Gem.;
 14:00 – 15:00 kfb,

15:00 Erntedankandacht



Zeichnung: Pia Schüttlohr

Korn und Brot, Trauben und Äpfel im Licht der Sonne. Doch wir danken heute nicht nur für die Früchte der Natur, sondern für alle guten Ergebnisse menschlicher Arbeit – für die Kunst, die das Leben erfreut; für Dienstleistungen, die das Leben einfacher machen; für die vielen Güter, die wir im »



Allerheiligen 2019: Messfeier in der Peterskirche

Allerheiligen (A) (1. November)

1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14
 2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3
 Evangelium: Matthäus 5,1-12a



»In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.«

Gedanken zum Schriftwort: Die Frohe Botschaft

Herausragende Worte – im wahrsten Sinn des Wortes: Mit den Seligpreisungen lässt Matthäus seine Komposition der Bergpredigt beginnen. Durch die Lokalisierung dieser »Spitzensätze« auf einem Berg setzt er sie in Beziehung zur Gesetzgebung des Mose auf dem Sinai. In Jesus sieht er den zweiten Mose – den, der den ersten überbietet, und dessen Gesetz den Willen Gottes authentisch zum Ausdruck bringt: das Gesetz der Liebe; die Frohe Botschaft; die neue Ordnung, die im Reich Gottes gilt. Heilsame Worte: Zunächst erhalten diejenigen eine Heilszusage, die nichts tun können; die ohnmächtig sind und gerade deshalb alles von Gott erwarten – die Armen, die Trauernden, die Hungernden und die Dürstenden. Ihnen gehört jetzt schon das Reich Gottes, weil nichts sie daran hindert, es sich schenken zu lassen.



Foto: Liturgiefeier in der Peterskirche zu Allerseelen 2019

Allerseelen

Im November gedenken wir unserer Toten. Wir rufen sie uns in Erinnerung und bekennen uns, dass der Tod vom Leben nicht zu trennen ist. Auch unsere Existenz ist mit der Realität des Todes konfrontiert.

29.10.23

XXX Domenica del tempo ordinario**Prima lettura (Es 22,20-26)**

Se maltratterete la vedova e l'orfano, la mia ira si accenderà contro di voi.

Salmo responsoriale (Sal 17)

Ti amo, Signore, mia forza.

Seconda lettura (1Ts 1,5-10)

Vi siete convertiti dagli idoli, per servire Dio e attendere il suo Figlio.

Canto al Vangelo (Gv 14,23)

Alleluia. Se uno mi ama, osserverà la mia parola, dice il Signore.

Vangelo (Mt 22,34-40)

Amerai il Signore tuo Dio, e il tuo prossimo come te stesso.

Colletta:

Dio onnipotente ed eterno, accresci in noi la fede, la speranza e la carità.



Foto: Peter Simonini

Festa di ringraziamento 29.10.23

E la creazione? Stiamo festeggiando il Ringraziamento o ci lamentiamo che la creazione è malata? I segni sono molti: La foresta pluviale che ogni giorno viene sacrificata pezzo per pezzo per il profitto; i campi emaciati a cui viene dato sempre meno tempo per rigenerarsi. I fiumi che portano via i nostri ricchi rifiuti... Tuttavia, possiamo anche celebrare il Ringraziamento. Per avere coraggio per il difficile compito che ci attende. Per guardarci dall'amarezza e dalla rassegnazione.

Adorazione domenica 29.10.2023 dopo la S. Messa tedesca

10:30 – 11:00 Jugend;
 11:00 – 12:00 KMB;
 12:00 – 13:00 KVV;
 13:00 – 14:00 Comune italiana.;
 14:00 – 15:00 kfb,
15:00 Erthedankandacht

Gruppo anziani

Domenica 5 novembre dalle ore 15:00 il direttivo gruppo anziani, organizza nella sala Don Bosco, una castagnata con minestra d'orzo, castagne, chiacchiere e del buon vino. Vi aspettiamo numerosi.

Caritas: Indumenti usati

Troppo stretti, troppo corti, troppo neri, troppo colorati, troppo fuori moda: i prezzi relativamente bassi dei vestiti ci spingono ad acquistarne più di quanti ne avremmo bisogno e a scartare con facilità capi di abbigliamento ancora intatti, spesso troppo belli per la spazzatura. Poiché la quantità di vestiti scartati supera di molto anche il fabbisogno per scopi sociali dell'Alto Adige, la collaborazione con il nostro partner competente ci permette di trasformarli in una risorsa preziosa. Con la vendita dei capi raccolti possiamo cofinanziare il nostro intervento nei confronti delle persone, risparmiando preziose risorse naturali attraverso il riciclo degli abiti usati.

Trasformare abiti usati in donazioni

In Alto Adige la Caritas raccoglie ogni anno circa 2.500 tonnellate di indumenti usati, tessili per la casa, scarpe e borse.

Capi che fanno del bene:

poiché il ricavato della loro vendita permette alla Caritas di assistere le persone in difficoltà presenti sul territorio, attraverso consulenze e interventi in situazioni emergenziali. La donazione di vestiti diventa così una donazione in denaro, che va a beneficio di coloro che usufruiscono dei vari servizi della Caritas.

Acquisto consapevole e passaparola

Il consumo di capi d'abbigliamento a livello mondiale è in costante crescita, e con esso anche le emissioni legate alle fasi di produzione. Allo stesso tempo, diminuisce però la qualità dei capi prodotti. Alla fine della catena, la montagna di vecchi abiti che non possono essere riciclati si fa sempre più grande e aumentano i rifiuti che devono essere smaltiti. Ognuno di noi, però, può adottare delle piccole contromisure: ad esempio pensando a quanti e quali nuovi vestiti acquistiamo, e a come possiamo riciclarli quando non vanno più bene – scegliendo organizzazioni affidabili oppure rivolgendosi ai luoghi di distribuzione del territorio che consegnano vestiti direttamente a chi ne ha bisogno.

L'11 novembre è il nuovo termine. Si terrà nuovamente la raccolta di abiti vecchi. I sacchi gialli, che vengono distribuiti o ritirati al Widum, devono essere posizionati, fino alle ore 7:30, in modo ben visibile, sulla strada il sabato. C'è anche la possibilità di consegnarli personalmente al campo sportivo fino alle 11:00. Ci auguriamo una partecipazione attiva.

Caritas: Gebrauchte Kleider - Altkleidersammlung

Zu eng, zu kurz, zu schwarz, zu bunt, zu unmodern: Weil Kleidung relativ günstig zu haben ist, kaufen wir mehr als wir eigentlich brauchen und mustern auch Kleidungsstücke aus, die noch intakt sind. Diese sind eindeutig zu schade für den Müll. Denn obwohl die Menge der abgelegten Kleider den Bedarf für soziale Zwecke in Südtirol um ein Vielfaches übersteigt, werden sie in Zusammenarbeit mit unserem kompetenten Partner zu einer wertvollen Ressource. Durch den Verkauf der gesammelten Stücke können wir unsere Hilfe für Menschen in Not mitfinanzieren. Zusätzlich werden durch die Wiederverwertung der Gebrauchtkleider kostbare natürliche Ressourcen gespart.

Wir sammeln:

Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Taschen:

- in sehr gutem, trockenem und sauberem Zustand, • die keiner Reparatur bedürfen, • ohne Flecken und Löcher.

Wir sammeln nicht:

- zerrissene oder schadhafte Kleider, • minderwertige Textilien (Putzlappen, Stofffetzen), • schmutzige und nasse Textilien, • löchrige und abgetragene Schuhe, • Industrieabfälle aus Schneidereien oder Geschäften, • aussortierte Ware aus anderen Kleidersammlungen, • Sperrmüll (Matratzen, Teppiche).

Kleiderspenden werden zu Geldspenden für Bedürftige

Allein in Südtirol sammeln wir jedes Jahr etwa 2.500 Tonnen gebrauchte Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen ein, die viel Gutes bringen. Denn mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kleider kann die Caritas hierzulande Menschen beistehen, die in Notsituationen dringend Unterstützung, Rat und Hilfe brauchen. Die Sachspende wird damit zu einer Geldspende, die über die verschiedenen Caritas-Dienste Bedürftigen in Südtirol zugute kommt.

Am 11. November ist es wieder soweit. Die Altkleidersammlung wird wieder durchgeführt. Die gelben Säcke, welche verteilt oder im Widum abgeholt werden können, müssen am Samstag, bis spätestens 7:30 Uhr, gut ersichtlich auf die Straße gestellt werden. Es gibt auch die Möglichkeit, diese am Sportplatzgelände bis 11:00 Uhr persönlich abzugeben. Wir freuen uns auf eine aktive Beteiligung.

KVV-Ortsgruppe Auer: Patientenverfügung

Im Rahmen ihrer Vortragsreihen lädt die KVV-Ortsgruppe von Auer zum Vortrag »Patientenverfügung« am Dienstag, den 7. November um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal von Auer ein. Es referiert Dr. Matthias Klausner. Uns allen ist es wichtig, dass wir unser Leben bis ans Lebensende selbstbestimmt leben dürfen. Damit dies geschehen kann, sollten wir uns rechtzeitig mit dem Thema »Patientenverfügung« befassen. Mit der Patientenverfügung kann jeder heute schon darüber bestimmen, was er an seinem Lebensende möchte und was nicht. Die Patientenverfügung gibt auch Antworten bezüglich der praktischen Konsequenzen für Arzt, Pflegepersonal und Angehörige.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento da lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

**E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
 Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net**